

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr 78.

Samstag, den 24. Mai 1890.

51. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Rebenkrankheit betreffend.

Im Auftrag der K. Centralstelle für die Landwirtschaft wird Herr Oekonomierat Mühlhäuser von Weinsberg am nächsten Dienstag den 27. d. M. in einigen Gemeinden des Bezirks zu Feststellung der Natur der neuerdings aufgetretenen Rebenkrankheit die Weinberge besichtigen und das Ergebnis dieser Besichtigung Nachmittags präzis 4 Uhr im Saale des Gasthofs zum Adler in Waiblingen unter Beifügung von Ratschlägen öffentlich vortragen. Es ergeht deshalb hiemit an die Herrn Ortsvorsteher die Einladung dem genannten Sachverständigen bei seinem Eintreffen einen oder mehrere selbstkundige Männer zur Führung beizugeben an die Weinbergbesitzer aber die Aufforderung sich zahlreich zu dem öffentl. Vortrag einzufinden. Den 24. Mai 1890.

Im Auftrag der K. Centralstelle für die Landwirtschaft wird Herr Oekonomierat Mühlhäuser von Weinsberg am nächsten Dienstag den 27. d. M. in einigen Gemeinden des Bezirks zu Feststellung der Natur der neuerdings aufgetretenen Rebenkrankheit die Weinberge besichtigen und das Ergebnis dieser Besichtigung Nachmittags präzis 4 Uhr im Saale des Gasthofs zum Adler in Waiblingen unter Beifügung von Ratschlägen öffentlich vortragen. Es ergeht deshalb hiemit an die Herrn Ortsvorsteher die Einladung dem genannten Sachverständigen bei seinem Eintreffen einen oder mehrere selbstkundige Männer zur Führung beizugeben an die Weinbergbesitzer aber die Aufforderung sich zahlreich zu dem öffentl. Vortrag einzufinden. Den 24. Mai 1890.

Revier Wonnenden.

Eichenschälholz-Verkauf.

Am Freitag den 30. Mai Vormittags 8 Uhr aus dem Staatswald Bohnholz 38 Eichen IV Klasse mit 6 Fm. Nm. 6 eichene Roller (2 Meter lang) 32 dto. Prügel, 39 dto. Reizprügel, 4 Loose Größelreis Zusammenkunft im Schlag.



Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmafse der Waldmüller und Gemeinderat Schuel's Witwe bringt der Massverwalter Gemeinderat Mayer am nächsten

Dienstag den 27. Mai 1890

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- 1 Nr 27 Nm. ein 2st. Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Hofraum bei der inneren Kirche an der Hauptstraße, neben Metzger Hertneck und Sonnenwirt Durchlauf Br. B.A. 6900 M.



1/2te an

- 1 Nr 36 Nm. einer 2st. Scheuer hinter dem Wohnhaus Br. B.A. 1360 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen. Den 21. Mai 1890.

Ratschreiberei.

Beinsteine.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der Johannes Merz, Witwe hier, kommt am

Dienstag den 27. d. Mts.

Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

folgende Fahrniß gegen baare Bezahlung zum Verkauf

- 1 paar starke Ochsen, ca. 25 Str. Klee- und Wiesenheu, ca. 60 Str. Stroh, Faß- und Bandgeschirr, worunter verschiedene Fässer von 100 bis 3000 Str. Gehalt, 1 Mostbütte 5 Eimer haltend 1 dto. 1 1/2 Eimer haltend, 1 Mostpresse sammt Obstmahlmühle, 1 Futterschneidmaschine, 2 vollständige Wagen mit Leitern und Zubehör, 2 Pflüge, 1 Egge, F. lb. und Handgeschirr, Küchenschiff und allgemeiner Hausrath, Schreinwerk worunter ein Como.



Am gleichen Tage.

Nachmittags 1 Uhr

wird verkauft: der diebjährige Ertrag von ca. 42 Ar Luzerner-Klee in 4 Parzellen.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber eingeladen.

Waisengericht.

Lehrlings-Prüfung.

Bei der am 14. Mai d. J. dahier abgehaltenen Lehrlingsprüfung sind nachgenannten 8 Lehrlingen, welche sich dieser Prüfung unterzogen haben, Prüfungsdiplome zugestellt worden: 1) Gustav Deuller, Sattler, 2) Ernst Schnauser, Schreiner, 3) Friedr. Edert, Mechaniker, 4) Albert Schäfer, Buchbinder, 5) Christian Pfeiffer, Steinhauer, 6) Friedrich Wolf, Schuhmacher, 7) Hermann Burger, Schmied in Neustadt, 8) Wilh. Löw, Schmied in Beinleim.

Waiblingen, 23. Mai 1890.

Für die Prüfungskommission:
Reallehrer R e d.

Hochdorf.

Einem hies. Einwohner ist am Himmelfahrtsfest in Waiblingen ein schwarzer Spitzerhund zuge laufen. Eigentumsansprüche sind innerhalb 8 Tagen geltend zu machen und nachzuweisen. Den 21. Mai 1890. Schulth. Amt: D ä p p l e.



Waiblingen.

Missions-Fest.

Es diene den Missionsfreunden zur Nachricht, daß am Pfingstmontag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr das Missionsfest abgehalten wird.

Prediger F u n t.

Arbeiter-Unterstützungs-Verein Waiblingen.

Am Pfingstmontag

Ausflug nach Eßlingen

über den Wald, wozu Mitglieder sowie sonstige Freunde und Gönner des Vereins eingeladen sind.

Abmarsch präzis 1/26 Uhr vom Lokal.

Der Vorstand.

Hegnau.

Einladung.

Morgen

Sonntag, den 25. Mai

werde ich in dem Staatswald Harbt beim sogenannten Schießplatz wirtschaften. Gutes Bier bei musikalischer Unterhaltung ist anzutreffen.

Hiezu ladet freundlichst ein

Karl Reichert z. Linde.

Korb.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten, zu unserer am

Pfingstmontag

bei Jakob Müller, Wirt dahier stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Heinrich Moser.

Die Braut: Katharine Heinrich.

Obiger Einladung anschließend, lade ich zu zahlreichem Besuche mit dem Bemerken ein, daß die Wonnender Musikkapelle spielt.

Jakob Müller, Wirt.

H e g n a d.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Verwandten und Bekannten laden wir
hiermit zu unserer am

Pfingstmontag, den 26. Mai
bei R. R e t h e r t z. Linde stattfindenden

Hochzeits-Feier

mit Tanzunterhaltung freundlichst ein.

Der Bräutigam: Adolf K r a u s.

Die Braut: Pauline D o b l e r.

Der Hochzeitsvater: Chr. D o b l e r, Uhrmacher.

Erste Sehenswürdigkeit Stuttgarts.

Schlachtenpanorama.

Bei der Gewerbehalle. 3 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Die Württemberger 1870 bei Champigny-Villiers

Kolossal-Rundgemälde gemalt von

Herrn Professor **Louis Braun,**

Landschaftsmaler **E. Berninger,**

München.

Eintrittspreis:

Kinder, Schulen, Militär vom Feldwebel abwärts 1. —

Kriegerverwundete mit Abzeichen (vorhergehende An-

melduna erwünscht) per Mann —. 70 S

Täglich geöffnet von morgens 8 bis abends 6 Uhr.

Waiblingen.

Aechte Friedrichshaler Gußstahlsensen, amerikanische
Heu- und Dunggabeln mit und ohne Stiel, neue stählerne
Patentschüttelgabeln, Sensenwürbe, Wecksteine, Zink-
kämpfe empfiehlt billigst

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

F A R B E N

trocken, sowie in Del abgerieben
zum Anstreichen fertig

Fußboden-Lacke in Büchsen
Firnisse und dergl.

empfehlst in bester Qualität billigst

Gust. Bezner.

Wilh. Rühle, Rothebühlstr. 21.

Spezial-Geschäft in Tricotagen.

Herren-Reform-Hemden

groß, von Halsweite 37—45 1 Mk 90 S

" " " 33—37 1 Mk 40 S

Herren-Reform-Hosen

in 3 Größen in Prima-Schnitt von 1 Mk 40 S an

Knaben-Reform-Hemden jeder Größe.

Größe 33	Größe 36	Größe 39
für Alter von 4 bis 6 Jahren	für Alter von 6 bis 8 Jahren	für Alter von 8 bis 10 Jahren
1 Mk 20 S.	1 Mk 40 S	1 Mk 50 S
Größe 42	Größe 45	Größe 48
für Alter von 10 bis 12 Jahren	für Alter von 12 bis 15 Jahren	für Alter von 15 bis 18 Jahren
1 Mk 70 S	1 Mk 90 S	2 Mk

Garantie für beste Konfektion in Prima-Garnen.

Frauen- & Mädchen-Reform-Wäsche

in pünktlichster Arbeit. Nach Maß in kürzester Zeit zu
billigsten Preisen. In Herrenhemden geschweifter Halsbund,
daher bestes Sitzen des Tragens.

Tricot-Stoffe und Besatz stets vorrätig.

Bein stein, den 23. Mai 1890.

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten gebe ich die
Trauerkunde, daß unser lieber Gatte, Vater,
Sohn, Bruder und Schwager

Friedrich Schnell

Mühlebesitzer

39 Jahre alt, heute vormittag 9 1/2 Uhr
von seinen Leiden erlöst wurde.

Beerdigung Pfingst-

fest 2 Uhr.

Im Namen der Hinterbliebenen

die trauernde Gattin

Wilhelmine geb. Bauer.

Großheppach.

Schuhwaren-Empfehlung.

Unterzeichneter empf. eine große Auswahl

Frauentiefel, geschnürte und mit Zug, Hausschuhe
in Leder, Plüsch, Stramin und Lasting, Manteltiefel
für Sonn- und Werkstage, Töchter- und Kindertiefel mit
Knopf und geschnürt.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine

Werktagstiefel.

Da meine Waare schon 16 Jahre lang als gute Waare bekannt
ist, so kann ich jede G a r a n t i e leisten.

Um meiner auswärtigen Kundschaft es bequem zu machen, werde
ich von jetzt an, Jemand von meinem Geschäft zu Ihnen schicken um
die Reparaturen abzuholen, auch wird er zugleich neue Waare mit sich
führen, daß Ihr bei Bedarf der Weg erspart bleibt.

Ich hoffe, daß meine Kundschaft dieses mit Freuden begrüßen wird,
dagegen wünsche ich, daß Sie mich bei Ihren Bekannten recht empfehlen
werden.

B. Linder, Schuhmacher.

Das in ungefähr zwanzigtausend Niederlagen
verkauft und überall als bestes Mittel
gegen alle Insekten anerkannte



ist

wieder billiger

geworden.

Die echten Flaschen sind mit
dem Namen **J. ZACHERL** versehen
und kosten von nun ab:

30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. und 2 Mk.

Diese auserwählte Spezialität vernichtet mit überraschendster
Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und
Hotels, in Möbeln und Kleidern, sowie auf unseren Hausstieren,
in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Was in diesem
Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl Spezialität“!

In Waiblingen bei Herrn **G. Kauffmann jr.**

"	"	"	Fritz Mayer.
"	B a d n a n g	"	Karl Weiskmann.
"	C a n n s t a t t	"	Heinrich Höhl.
"	M a r b a c h	"	Hermann Speidel Ap.
"	S c h o r n d o r f	"	Chr. Bauer.
"	U n t e r t ü r k h e i m	"	Ottmar Salzer.

Heiratsgesuch! Drei Herren im Alter von 23 Jahren, denen
es an Damen Bekanntschaft mangelt, suchen auf
diesem Wege Lebensgefährtinnen. Angenehmes Aeußere und etwas Vermögen
erwünscht. Rendez-vous zwischen Säulthurm und Kelter nachmittags 2 Uhr.
Kennzeichen: Maiblümchen an der linken Seite.

ganz billig
sehr Preise!

Carl Robert, Stuttgart

Marktstr. 11, Ecke der Karlsstr., Herrenkleiderfabrik gegr. 1839.
Anzüge, Gehrod-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Confirmanden-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen,
Joppen etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur selbstverfertigter solider Waare. Großes Stoff-
lager zur Anfertigung nach Maß. Klackappen zu jedem Stück.

Arzmb.
f. d. B.
Vertheilung

Ludwigsburg.
Zum Besuche der großen
**Geflügel- und Vogel-
Ausstellung**
des Vereins der Vogelfreunde
in der prachtvoll decorir-
ten städtischen Turnhalle
vom 24. bis 27. Mai (über die Pfingst-
feiertage) werden Freunde der Geflügel-
und Vogelzucht hienit frdl. einge-
laden.

Waiblingen.
Feinsten Glarner
Kräuter-Käse
frisch eingetroffen empfiehlt
Gustav Bezner.
Rein gehaltene württembergische,
auch ausländische

Weine
in den verschiedensten Preislagen
empfiehlt
**Oscar Holle
Stuttgart
Schlingerstr. 35.**

Waiblingen.
Frischgebrannter weißer
und schwarzer
Kalk
ist so gleich zu haben bei
F. & G. Pfander.

Lüchtige Verkäufer und Abnehmer
von
Kunstdünger
insbesondere **Thomas mehl**
etc. von etnem ersten Werke ge-
f. u. t. G. f. l. Offeren unter H.
2055 S. an **Haafenstein & Vog-
ler A. G. Stuttgart.**

in nur neuen
schönen Must-
ern, ebenso
Borden, Rou-
leaux, Ein-
leum, Läufer-
stoffe:
GROSS'S TAPETENFABRIK
zu den
billigst mög-
lichen Prei-
sen bei Aug.
Grünzweig
Marktplatz
Eßlingen.

Waiblingen.
Zu vermieten:
Auf Jacobi ein kleines Logis für
2 Personen passend.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Ein jüngeres
Mädchen
jedoch nicht unter 16 Jahren, wird
aufs Ziel gesucht.
Chr. Schöllkopf b. Adler.

Waiblingen.
Ein jüngeres
Mädchen
wird sofort gesucht
Von wem? sagt die Redaktion.

Gartenknecht gesucht
in die erste Gärtnerei Stuttgart einen
soliden fleißigen jungen Mann aus
ehrbarer Familie nicht unter 18
Jahren. Derselbe dürfte auch der
Militärpflicht genügt haben. Gute
Behandlung, guter Lohn und dauernde
Stellung zugesichert. Gelegenheit,
die Gärtnerei gründlich zu erlernen,
Auf Wunsch Reise-Entschädigung.
Nähere Auskunft erteilt gerne
G. Seeb, Handelsärzner.

Waiblingen.
Unterzeichneter verkauft austräglich
den Ertrag von ca. 1 1/2 Viertel em.
Klee

am Remserweg.
Dgl. von ca. 2 1/2 Viertel
am Rommelshäuser Weg.
Ca. 1 Viertel Grasertrag
am Badweg. Liebhaber sind auf
Pfingstmontag mittags
1 Uhr in mein Haus eingeladen.
J. m. Scheffel.

Waiblingen.
Der Unterzeichnete verkauft 1/2
Morgen hohen
Klee
im innern schmalen Pfad und 1 1/2
Viertel im kleinen Feld und 3 Viertel
Heugras in der Spitalhalbe.
Jacob Claß.

Waiblingen.
1 1/2 Viertel hohen
Klee
beim Galgen und 1 1/2 Viertel im Leber-
aus hat zu verkaufen.
Wittwe Blasenbrey.

Waiblingen.
Den Ertrag von 1 Morgen
dreiblättrigen Klee
und 2 1/2 Viertel Grasboden hat zu
verkaufen.
Christian Kaufmann.

Waiblingen.
Den Ertrag von fast 2 1/2 Viertel
ewigen Klee
und 4 1/2 Viertel Grasboden in 2
Parzellen hat zu verkaufen.
Karl Kaufmann.

Fracht-Briefe
sind zu haben bei **C. F. Bud.**

Das bedeutendste
und rühmlichst bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Anna in Altona b. Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.)
gute neue
Bettfedern für 60 Pf. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte! Lu. 1,25 Pf.
prima Halbbaunen nur 1,60 Pf.
prima Ganzbaunen nur 2,50 Pf.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%
Rabatt. — Umtausch bereitwilligt.
Fertige Betten (Oberbett,
Unterbett und 2 Kissen) prima
Inlettstoff auf's Beste gefüllt.
Einschläfig 20 u. 30 Mt.
Zweischläfig 30 und 40 Mt.
Für Hoteliers u. Händler Extrapreise.

Waiblingen.
Von der Korber Staige bis zum
Americh ist am Himmel fahrt's-
fest eine
Brieftasche
verloren gegangen.
Abzugeben gegen Belohnung bei der
Redaktion.

Beinsteine.
Es ist mir ein
schwarzer
**Ratten-
fänger**
zugelaufen. Der Eigentümer kann den-
selben innerhalb 8 Tagen gegen Einrück-
ungsgebühr abholen.
Kronenwirt Häberle.

Württemberg.

Stuttgart, 22. Mai. Am 20 d. M. Nachm. haben 2
Fleischergehilfen eines hies. Geschäftes mit einander Streit bekommen,
wobei einer den andern durch einen Messerstich lebensgefährlich verletzte.
Der Thäter wurde festgenommen und der Verletzte ins Kath. Hospital ver-
bracht. — Am 20. d. M. Nachm. ist ein 9 Jahre altes Mädchen
im Mühlkanal in Berg ertrunken. Die Leiche konnte erst gestern früh
3 Uhr nach Ablassung des Kanals gefunden werden.

— **Canstatt, 22. Mai.** Heute vormittag 3/4 8 Uhr erschöpf
sich in seiner Wohnung mittels Revolvers der 64 Jahre alte verwitwete
Mechaniker Höfler von Oberelchingen in Bayern. Derselbe war schon
längere Zeit kränzlich.

Fellbach, 21. Mai. Ein älterer taubstummer Hausierer aus
Höhlinswirth wurde gestern abend in einer hiesigen Wirtschaft, während
eine Wurst aß, von einem Krampfanfall befallen, der ihm durch die
am Schlunde verbliebenen Wurststücke den Erstickungstod brachte.

Waiblingen, OA. Böblingen, 18. Mai. Dieser Tage wurde
H. B. B. das vierte Kind eines hiesigen Elternpaares innerhalb 7 Tagen
zu Grabe getragen; die gesürchtete Halsbräune hat alle vier weggerafft.
Das fünfte und letzte Kind derselben Eltern liegt ebenfalls krank am
gleichen Leiden. Die Kinder stehen im Alter von 3—9 Jahren.

Badnang, 21. Mai. Das in der Nacht vom Montag auf
den Dienstag von Süden her ziehende Gewitter schlug in eine Scheuer
in Schwammhof, Gem. Murrhardt. Die Scheune brannte binnen kurzer
Zeit gänzlich nieder, während sämtliches Vieh gerettet werden konnte.
Die Feuerwehr konnte ihre Rettungsarbeiten nur auf die belben benach-
barten Gebäude ausdehnen.

Marbach, 16. Mai. Unser Turnverein, der gegenwärtig 80
Mitglieder, darunter 40 Turner und Jüglinge zählt, hielt gestern Sonn-
tag Nachmittag sein Anturnen auf dem Turnplatz. Die Uebungen, wo-
unter ein formenreicher Aufmarsch unter Gesang fanden den Beifall der
vielen Zuschauer, darunter auch zahlreiche Freunde. Abends fand im
Lokal die Stiftungsfester statt, wobei Vorstand Glöcker Bericht über Gang
und Stand des Vereins im abgelaufenen Jahre gab. Freudig wurde die
Mittellung begrüßt, daß zu dem der Stadt offerierten Beitrag von 1500 M.

zur Erbauung einer Turnhalle nur noch eine Summe von 70 M. fehlt
welche im Laufe des Jahres vollends dem Vereinsvermögen zu wachsen
dürften. Möge den Turnern bald das ersehnte Heim ersehen.

— **Aalen, 22. Mai.** Heute vormittag vor 12 Uhr entgleisten
auf dem Bahnhof Unterkochen an einem Güterzug infolge eines Achsen-
bruchs mehrere Eisenbahnwagen. Verletzt wurde niemand.

Ellwangen, 21. Mai. Heute Mittag stach in Dallingen
D. M. Ellwangen, der 20jährige Sohn des Schäfers und Jagdpächters B.
im Streit seinen Vater so, daß er kaum mehr zu retten sein wird. Der
Thäter stellte sich sofort nach der That samt dem Messer, mit dem
die That geschehen, auf dem Amtsgericht.

Blaubere, 21. Mai. In vergangener Nacht hatten
wir von abends 8 bis nachts 11 1/2 Uhr starke Gewitter, wobei nachts
10 1/2 Uhr der Blitz in eine Scheuer in Weidach, Gemeinde Herrlingen,
schlug und dieses Gebäude vollständig einäscherte. Der Eigentümer ist
versichert.

Esingen, 21. Mai. Gestern abend ereignete sich hier ein
bedauerlicher Unglücksfall. Feuerwehrkommandant Bauunternehmer W.
Baur kam bei dem von ihm geleiteten Transport eines 12 Zentner
schweren Steins zu Fall und der Stein fiel ihm auf den rechten Fuß,
welcher abgeschlagen und vollständig zerquetscht wurde, so daß den künftigen
strebamen Geschäftsmann im günstigsten Falle ein langes schmerzhaftes
Krankenlager erwartet. — Von 5 Uhr nachmittags ab sah man gestern
schwarze unheilswangere Gewitterwolken vom Kochen heraufziehen, aber
erst gegen halb 8 Uhr begann sich über der Stadt ein Unwetter mit
wollenbrüchigem Regen und Hagel zu entladen, das mit kurzen Pausen
nahezu eine Stunde währte. Die Schloßen erreichten die Größe von
Nüssen, viele von Eiern, doch kamen sie mit dem Regen vermengt zur
Erde, sonst hätte die ganze Vegetation verrichtet werden müssen. Aber
auch so ist der Schaden an Gärten und Feldern, namentlich an den
Obstbäumen, unter denen es heute früh voll lag mit abgeschlagenen Zwei-
gen, Blüten und Blättern, noch empfindlich genug; ebenso hat das
Wasser an Aedern durch Abschwellen vielfach großen Schaden ange-
richtet. In gleicher Weise sollen die nächstgelegenen Orte Truchtlingen,
Margrethhausen und auf dem Berge Blz betroffen sein, wogegen die

anderen Orte der Umgebung mit leichterem Hagel oder heftigen Regengüssen davon kamen, welche letztere da, wo sie glücklich niedergegangen, dem Landmann nur willkommen waren. — In der Schömberger Gegend hat es zu gleicher Zeit stark gehagelt; in D o t t e r n h a u s e n hat der Blitz in ein Haus geschlagen und den Stiebel zertrümmert.

S c h w e n i n g e n, 21. Mai. Gestern Abend gegen 8 Uhr ergoß sich ein schweres Gewitter über unserer Gemarkung. Schlossen, den Laubeneiern gleich, fielen raselnd zur Erde. Fensterscheiben und Dachziegel, von welchen letzteren eine Unzahl dem Unwetter zum Opfer fielen, kommen im Verhältnis zu dem großen in Garten und Feld zugefügten Schaden kaum in Betracht. Am schwersten hat der Roggen gelitten, sowie auch die in der Vegetation weit vorangeschrittenen Kornfelder und Dorfwiesen (Klee, Sparsette, Obstbäume u. s. f.). In der Hagelversicherung ist hier so viel wie Niemand, da es auf hiesiger Gemarkung (Schönfeld ausgenommen) seit Anfangs der 60er Jahre nie mehr von Bedeutung Schaden machte.

S c h r a m b e r g 19. Mai. Am gestrigen Sonntag, der sehr schwül war, entlud sich Nachmittags gegen 4 Uhr über dem Schiltach- und Kinzigthal ein schweres Gewitter mit etwa 1/4stündigem Hagel, der an Obst, namentlich Kirschbäumen, in Gärten u. s. w. erheblichen Schaden anrichtete. Die Hagelkörner waren bei Schiltach und im Kinzigthal durchweg haselnußgroß; der Regen goß in Strömen und hat durch Wegschwemmen des Erdbodens in den Bergfeldern ebenfalls viel geschadet. Nach dem Wetter lagen die Hagelkörner noch lange in dichten Haufen und gaben der Landschaft, die sonst jetzt im saftigsten Grün prangt, ein recht winterliches Ansehen.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 21. Mai. In der heut. Sitzung der M i l i t ä r - T o m m i s s i o n des Reichstags legte der Kriegsminister die Grundzüge der weiteren Entwicklung der militärischen Formationen dar, welche seiner Meinung nach sich in der Richtung des Scharnhorst'schen Plans der tatsächlichen Ausübung der allgemeinen Dienstpflicht bewegen werde. Betreffs der aus der Mitte der Kommission angeregten Einführung der zweijährigen Dienstzeit gab der Bundeskommissar Oberst Vogel von Falkenstein einen Ueberblick über die bisherigen Phasen der Dienstzeit und über die mit einem Uebergang zu zweijähriger Dienstzeit verbundenen Kosten, mit der Erklärung schließend, die Einführung der zweijährigen Dienstzeit erscheine zur Zeit nicht zulässig.

A u s B a d e n, 19. Mai. In Neuburgweiler starb nach viertägiger Krankheit in Folge Blutvergiftung der 14jährige Sohn des Landwirts Leopold Bäder Namens Gustav. Der Verstorbene hatte an der linken Schläfe ein ganz kleines Blutgeschwür, das er mit dem Fingerringel aufstrazte und dann weiter nicht mehr beobachtete. Allein bald schwoll sein Kopf ungeheuer an. Der herbeigerufene Arzt wandte sofort Gegenmittel an, doch vergebens. Unter den gräßlichen Schmerzen hauchte der Unglückliche seinen Geist aus.

M e s s i r c h, 21. Mai. Eine Vegetation wie sie üppiger im Monat Mai seit vielen Jahren in unserer Gegend nicht gedacht werden konnte und die den Landmann zu den schönsten Hoffnungen auf eine reiche Ernte berechtigte, ist gestern Abend innerhalb 5 Minuten durch einen furchtbaren Hagelschlag zum großen Teile vernichtet worden. Nach 7 Uhr thürmten sich am Horizonte von Süden und Norden kommend, zwei Gewitter auf, die nichts Gutes ahnen ließen. Nach einigen heftigen Windstößen entlud sich ein Hagelstauer, der sich wie das Brausen mehrerer Eisenbahnzüge anhörte, mit ungeheurer Kraft. Steine in der Größe von Haselnüssen fielen so dicht, daß sie nicht nur die Bäume des herrlichsten Blüthenschmuckes beraubten, die Gartengewächse und den Klee zernichteten, sondern ganze Zweige von den Bäumen rissen. Der Hagel lag so dicht, daß so weit das Auge reichte, die Gegend einer Winterlandschaft gleich. Ein trostloser Anblick bot sich heute früh den Beschauenden.

Ausland.

P e t e r s b u r g, 16. Mai. Ungeachtet der großen politischen Stille und der günstigen Friedensaussichten können einige Leute bei uns es nicht unterlassen, einen zukünftigen Krieg zwischen Rußland einerseits und Deutschland und Oesterreich andererseits an die Wand zu malen. So untersucht ein Herr v. Nedschickij in einem russischen Blatt soeben die Aussichten für beide Teile, und kommt natürlich zum Schluß, daß für Rußland die Aussichten die günstigsten seien! Der Herr, der zum Lager der herrschenden „Nationalisten“, die sich auf den Lorbeeren überschwänglichen Russentums wohl und behaglich fühlen, gehört, schreibt: „Deutschland rechnet im Bunde mit Oesterreich-Ungarn einen Angriffskrieg zu führen, und zwar mit 77 Infanterie- und 15 Kavalleriedivisionen, denen wir 68 Infanterie- und 18 Kavalleriedivisionen, entgegenzusetzen haben. Bei solchem Verhältnis der Kräfte ist die Berechnung nicht auf dem erdrückenden Uebergewicht an Zahl der Truppen, sondern offenbar auf größerer Kampffähigkeit begründet. Den allgemeinen Schluß aus den Thatsachen ziehend, welchen die gegenwärtige Stellung beider Seiten auf einem Kriegstheater bedingen, kann man mit gutem Recht behaupten, daß Rußland zur Verteidigung besser vorbereitet ist, als dessen Gegner zum Angriff. Ferner muß man dessen eingedenk bleiben, daß die Bewaffnung Deutschlands und Oesterreich-Ungarns fast ihre äußerste Grenze erreicht hat, Rußland aber von einer solchen Grenze noch weit entfernt

ist, und mit jedem Jahre wird es sich immer mehr dem Ideal der Staatsverteidigung nähern, d. h. der Möglichkeit, mit einem Schlags den Krieg auf feindlichem Gebiete zu beginnen.“ Das sind natürlich für Rußland sehr tröstliche Aussichten, doch dürfte sich bei der Ausführung im Register wohl manches „Loch“ ergeben!

S a n F r a n z i s t o, 14. Mai. Der Schooner Eliza Murray wurde von einem heftigen Sturme auf die Klippen der Malakolo-Hebriden getrieben. Von 79 Personen die sich auf dem Schiffe befanden, wurden 51 von den Wilden gefangen und getötet.

Gerichtssaal.

S t u t t g a r t, 19. Mai. (Landgericht.) Vom Schöffengerichte Waiblingen wurden die 55 Jahre alte Wittwe Babette Dobler und ihr Schwiegersohn, der 26 Jahre alte Ziegelarbeiter Fr. Beck von Korb, je wegen Hausfriedensbruch und Körperverletzung zu je 10 Tagen Gefängnis verurteilt, weil sie in das Wohnzimmer eines mit ihnen im gleichen Hause wohnenden Steinhauers eingedrungen und diesen mißhandelt haben. Die dagegen eingelegte Berufung wurde als unbegründet verworfen.

Dagegen wurde die vom gleichen Gerichte wegen Sachbeschädigung, nämlich Vergiftung von 2 Hühnern eines Nachbarn, zu 4 Tagen Gefängnis verurteilte 44 Jahre alte Tagelöhnerkehefrau Christiane Diener von Waiblingen auf ihre Berufung mangels Beweises freigesprochen; ebenso der vom Schöffengerichte Leonberg unter der Anklage einer Raubschuß-Gatwendung auf dem Bertheimer Hof zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt gewesene Fuhrmann Gotthilf Kübler von Feuerbach. In beiden Fällen wurden die Kosten auf die Staatskasse übernommen.

— Das Schöffengericht E s l i n g e n verurteilte ein Mitglied der Ortskrankenasse, das sich auf Grund unwahrer Angaben hatte Krankengeld auszahlen lassen, zu 6 Wochen Gefängnis.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts

Vom 22. Mai 1890.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.			Höfster. Preis.	Niederster. Preis.
	Höfster	Mittler.	Niederster		
Dinkel per Str.	7 42	7 10	7 —	8 80	6 90
Haber per St.	8 65	8 54	8 42	8 70	8 10

Evangel. Gottesdienst.

Sonntag, 25. Mai. 9 Uhr Predigt Dekan G e f. Abendmahl.
2 Uhr Predigt Helfer Z e l l e r.
(Keine Sonntagschule)

Montag, 26. Mai. 9 1/2 Uhr Predigt Dekan G e f.

Katholischer Gottesdienst.

Pfingstfest, 25. Mai. 9 Uhr Predigt und Amt.
2 Uhr Nachmittagsandacht.

Waiblingen den 24. Mai 1890.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte, bei welchen wir nicht persönlich erscheinen konnten, laden wir zu unserer am
P f i n g s t m o n t a g den 26. Mai
im Gasthof zur P o s t stattfindenden
Hochzeits-Feier
freundlichst ein.
Der Bräutigam: Christian G a i l e r.
Die Braut: Christiane R e e f.

La Simburger- u. Glarner- Kräuter-Käse,
Geräucherte Fett-Häringe, Kollmöpfe, Holl-
Voll-Häringe, russische Kron-Sardinen,
marinierte Häringe und Essig-Gurken
Max Lechenauer.
empfehl

Waiblingen.
Necht virg.
Pferdezahnmals, Saatwiden, Zuckermoorhirse
empfehl
F r i t z M a y e r.

Waiblingen.
Eine große Auswahl in
K i n d e r w a g e n
L o u i s K ä f e r.
empfehl
Auch hat Diger 12 Stück H ä h n e r zu verkaufen.

Warme Bäder mit Douche, Salz-, Sool-, Moor- und Fichten-
nadel-Bäder jeden Wochentag und zu jeder Tageszeit.
P r e i s e:
Einzelbäder 45 Pfg., Abonnement 35 Pfg.

Gustav Bauder empfehl
Waiblingen
Redaktor, Druck und Verlag von C. F. Buch in Waiblingen.